

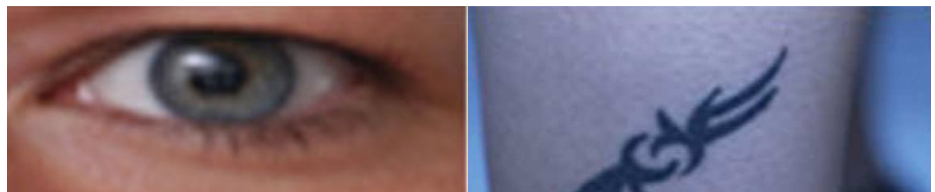
CASE STUDY

Identifikations- und Solvenzprüfung

Im harten Konkurrenzkampf der Service Provider ist eine möglichst schnelle Aufschaltung des Mobile-Abonnements wettbewerbsentscheidend. Ein Käufer eines Handys soll beim Verlassen des Verkaufslokals bereits damit telefonieren können. Diesen Service kann und will ein Provider aber nur seinen zahlungswilligen Kunden bieten. Die sofortige Aufschaltung des Abonnements ist nur möglich, wenn die bisher manuell erfolgte Überprüfung der Zahlungsfähigkeit des Kunden automatisiert wird. Wir haben deshalb für einen grossen Mobile Service Provider einen Identifikations- und Solvenzprüfungsserver entwickelt. Dank diesem Service kann die Freischaltung eines Abonnements in über 75% aller Fälle automatisch und innerhalb weniger Sekunden erfolgen.



Bridging the gap



Die Ausgangslage

Die Daten zur Überprüfung der Identität, der Solvenz und des Zahlungsverhaltens von Kunden waren in unterschiedlichen, unverbundenen Systemen abgelegt. Dabei erfolgte die Identifikation eines bestimmten Kunden und die Abfrage und die Beurteilung der relevanten Daten bisher manuell, was personalintensiv und zeitaufwändig war. Dies führte dazu, dass die Dienstleistungen für die Kunden oft erst nach Stunden oder sogar Tagen freigegeben werden konnten.

Anforderungen

Innerhalb kurzer Zeit musste die Spezifikation mit allen beteiligten Stellen beim Service Provider abgesprochen und erstellt sowie die wichtigsten Funktionen realisiert sein. Die Identifikations- und die Solvenzprüfung waren in das existierende Workflow-System einzubinden, ohne die Bedienung für die Benutzer zu verändern. Eine weitere Vorgabe war, dass pro Tag bis zu 3000 Anfragen bearbeitet werden können und die Identifikations- und die Solvenz-Prüfung pro Anfrage nur wenige Sekunden beanspruchen dürfen.

Umsetzung

Das Projekt wurde in vier Etappen gegliedert:

- Spezifikationsphase
- Realisationsphase mit Implementierung der wichtigsten Funktionen
- Erste Ausbauphase mit Komplettierung der Basisfunktionalität
- Zweite Ausbauphase mit Ergänzungen im Betriebssupport

Die Spezifikations- und die Realisationsphasen dauerten nur 4 Monate. Eingesetzt wurden für die Realisierung Rational Rose als Designtool mit C++ als objektorientierte Programmiersprache sowie CORBA für die Vernetzung der unterschiedlichen Kundendatensysteme und Oracle als Datenbankmanagement-System. Entwicklungs- Test- und Zielsysteme waren HP-Server und mit dem Betriebssystem Unix. In Kombination mit Multithreading garantieren diese Technologien rund um die Uhr einen stabilen Betrieb mit entsprechender Skalierbarkeit der Leistung.

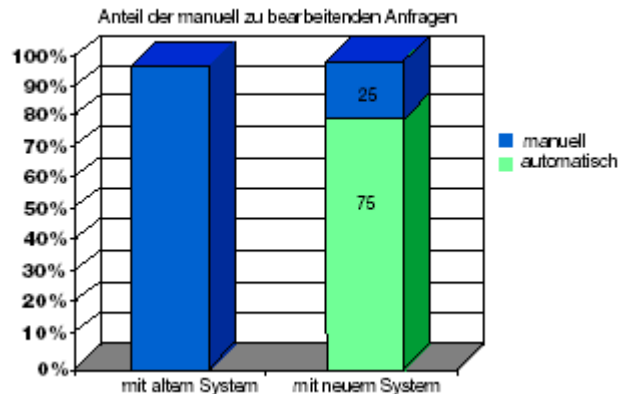
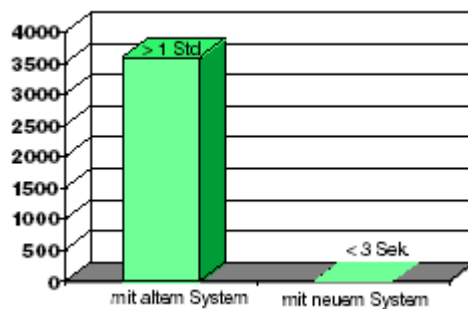
Zielerreichung und Zukunft

Während vor dem Einsatz des neuen, automatisierten Systems die Identifikations- und die Solvenzprüfung sowie die Aufschaltung eines neuen Services, Stunden oder Tage dauerten, kann heute der Kunde bereits nach 2 bis 3 Minuten von der Dienstleistung profitieren.

Die Identifikations- und die Solvenzprüfung selbst dauert nur max. 3 Sekunden und führt in über 75% aller Anfragen zu einer automatischen Freischaltung. Zudem können markant Kosten eingespart werden, da für die verbleibenden, manuell zu überprüfenden Fälle wesentlich weniger Personal benötigt wird.



Bridging the gap



Intersys schlägt Brücken – Stellen Sie uns auf die Probe!

Den Erfolg unserer Kunden verbessern ist das Merkmal unserer ICT-Lösungen (Information and Communication Technology). Sie sind auf die jeweilige Aufgabe zugeschnitten und holen das Beste aus dem Vorhandenen. Dabei zeichnen wir uns durch Zuverlässigkeit und Termintreue, grosses Verständnis für die Prozesse und Abläufe unserer Kunden und das Wahrnehmen der Verantwortung über die gesamte Lebenszeit unserer Arbeit aus.